GRÜN IST

Informationen aus der Fraktion im Rat der Gemeinde Issum

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Nr. 8 / Juni 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Issum, Sevelen und Oermten,

die Sommerferien stehen vor der Tür und damit auch ein weiterer heißer Sommer in unserer Gemeinde. Die Prognosen des Deutschen Wetterdienstes verheißen erneut höhere Temperaturen und geringere Niederschlagsmengen als in den Vorjahren, ein deutliches Zeichen der Klimakrise. Immer stärker erleben wir, wie die Folgen bereits heute unsere Lebensbedingungen verändern. Wetterextreme nehmen im Zuge der Klimakrise zu und die Planbarkeit und Sicherheit vor Ort nimmt damit drastisch ab. Hitze und vor allem extreme Hitze macht allen Menschen zu schaffen, ist aber vor allem für ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen, Kleinkinder, Schwangere oder im Freien tätige Personen eine gesundheitlich starke Belastung.

Foto: sharepic

Aber auch für Pflanzen, Vögel und andere Tiere können hohe Temperaturen zu einem lebensbedrohlichen Problem werden. Schon im Sommer 2022 hatten wir Sie gebeten, unsere Straßenbäume zu wässern und haben uns jetzt sehr über den Aufruf der Gemeinde gefreut, Patenschaft für einzelne Bäume, Beete oder Anlagen zu übernehmen und vor allen die Bewässerung sicherzustellen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Gemeinde Issum, per E-Mail bei karla.cleven@issum.de oder telefonisch unter 02835/10-45.

Wer unseren Gartenvögeln helfen möchte, kann saubere Vogeltränken anbieten, die täglich gereinigt werden müssen! Und auch Hummeln, Bienen, Käfer brauchen dringend Wasser, nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Bau von Nestern. Eine Insektentränke lässt sich aus einer flachen Schale, etwas Moos, Murmeln oder Steinen ganz einfach selbst bauen. Nützliche Tipps finden Sie beim NABU.

Foto: NABU

Um den Folgen des Klimawandels und auch den Auswirkungen steigender Hitzephasen entgegenzutreten, braucht es allerdings weitreichendere Maßnahmen auf kommunaler Ebene, von mehr Begrünung und Entsiegelung bis zu angepasster Gebäudedämmung und klimaneutraler Wärmeversorgung. Daher haben wir unseren Schwerpunkt in diesem Jahr auch auf das Thema „Kommunaler Klimaschutz“ gelegt und bereits zu Jahresbeginn mit der Fraktion ein entsprechendes Seminar besucht. Um dies strategisch umzusetzen, hatten wir zu Beginn unserer Ratsarbeit eine Fokusberatung Klimaschutz beantragt. Diese wurde im Juni 2021 vom Rat der Gemeinde beschlossen und nun liegt als Ergebnis dieser Fokusberatung ein Klimaschutzfahrplans für unsere Gemeinde vor, der im April 2023 einstimmig vom Rat der Gemeinde verabschiedet wurde (Siehe S. 2).

Und wie überall im Land wird auch in unserer Gemeinde intensiv über den Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes, diskutiert. Um die Abhängigkeit auf dem Energiesektor von anderen Ländern zu minimieren, hat die Bundesregierung die zweite Novelle des Gebäudeenergiegesetzes am 19.4.2023 beschlossen. Danach soll jede neu eingebaute Heizung zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden – sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Sektor. Dabei soll es eine Vielzahl von Ausnahmen geben und Förderprogramme sollen den Umbau sozial abfedern. Wir nehmen bei vielen Bürger:innen Sorgen und Nöte, aber auch Zorn wahr und versuchen in der sehr dynamischen Energiekrise auf viele Fragen zu den unterschiedlichsten Themen Antworten zu finden.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Foto: Sharepic

Im April 2022 hatten wir gemeinsam mit dem Verband der Wohneigentümer über die pflegeleichte Gestaltung von Vorgärten informiert. Mit Hilfe des Fachwissens der Verbraucherzentrale NRW haben wir Sie im September 2022 zu einem Vortrag zum Thema „Starkregen“eingeladen. Im Mai 2023 folgte ein Vortrag zum Thema „Energiewende jetzt“ mit Akke Wilmes, Energieberater für die Verbraucherzentrale NRW.

Auch wurden wir in letzter Zeit häufig auf die Wolfssichtungen am Niederrhein, das (ehemalige) Baugebiet Oberstraße und auf Maßnahmen für mehr Ortsgrün von Ihnen angesprochen. Der Wolf kehrt in seine alten Lebensräume zurück, in denen er fast 180 Jahre als ausgestorben galt, was nicht bei allen nur Freude hervorruft. Wir sind gerade dabei zum Thema „Wolf“ einen Vortrag zu organisieren.

Foto: Frohnenbruch, Sarah Weber

Weiterhin geplant sind eine Besichtigung auf dem Biohof Frohnenbruch in Kamp-Lintfort und natürlich unsere Stammtische, die jeweils am ersten Mittwoch im Monat stattfinden. Tipps zu unseren Veranstaltungen entnehmen Sie der Presse oder auf gruene-issum.de.

Am 15.06.2023 fand die letzte Ratssitzung vor den Sommerferien statt. Jetzt folgen sitzungsfreie Wochen des Gemeinderates, aber auch in dieser Zeit setzen wir Grüne uns in der Gemeinde Issum für eine Politik ein, in deren Mittelpunkt immer klimafreundliche Entscheidungen stehen. In Welchem Maße Sie sich als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ebenfalls klimafreundlich verhalten können, hängt auch von der Infrastruktur, der Attraktivität und der Bereitschaft unserer Gemeinde, mit gutem Beispiel voranzugehen, kurz gesagt, von den politischen Entscheidungen des Gemeinderates ab. Klimaschutz geht uns alle an!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns jederzeit über Anregungen, Wünsche, Fragen und auch Kritik.

Andrea Preuß
Frank Schulmeyer

Energiewende Jetzt Themenvortrag

Annähernd 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen Ende Mai die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen eines Vortrages, den die Issumer Grünen in Zusammenarbeit mit Akke Wilmes, Architekt und Energieberater für die Verbraucherzentrale NRW, im Bürgerhaus in Sevelen angeboten hatten, zum Thema „Energiewende Jetzt - Solarenergienutzung für private Haushalte“ zu informieren.
In seinem zweistündigen Vortrag stellte Akke Wilmes die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie die gewonnene Energie möglichst effizient im privaten Bereich eingesetzt werden kann. Die Themen Wärmepumpe, Photovoltaik, Batteriespeicher ja oder nein, Solarwärme sowie Ideen zur Kombination mit anderen Heizsystemen und Techniken wurden vorgestellt und diskutiert.
Im Anschluß an den Vortrag nutzten die Zuhörer die Gelegenheit, Fragen zu ihrer individuellen Situation zu stellen. Die Frage: „Wir sind nur noch mit zwei Personen, was mache ich mit meinem 600 Liter fassenden Wasserboiler?“ zeigte einmal mehr, wie vielschichtig die Thematik insgesamt ist. Schlußendlich gab es Applaus für den Vortrag. Zuhörer, der Vortragende sowie die Grünen als Veranstalter sprachen von einer gelungenen Veranstaltung.

Es war einmal ein Baugebiet

Im Mai 2019 hat die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge darstellen, welche Flächen konkret kurzfristig zu Baulandflächen entwickelt werden können. Daraufhin wurde im September 2019 in öffentlicher Sitzung des Bauausschusses u.a. der Bereich Oberstraße/Landwehr als mögliches zukünftiges Baugebiet vorgestellt und die Verwaltung hatte bereits ein erstes städtebauliches Konzept entwickelt (siehe Abbildung oben rechts) und erste Gespräche mit Eigentümern geführt.
Im November 2020, nach einmonatiger Anwesenheit im Rat, kamen wir Grüne erstmalig mit dem Thema Baugebiet Oberstrasse in Berührung. Im Bauausschuss sollten Ankaufspreise unter Einbeziehung des Baulandmanagements für die zur Entwicklung des Baugebietes Oberstraße notwendigen Grundstücke festgelegt werden. Den gefassten Entschluss haben wir mitgetragen, da wir die Hauptziele des Baulandmanagements, u.a. soziale Aspekte in der Wohnraumversorgung mit vereinfachtem Zugang für vor allem junge Familien, Dämpfung der Baulandpreise für Wohnen, gerne unterstützen wollten. Wir sind der grundsätzlichen Überzeugung, dass die Bereitstellung von günstigem Wohnraum zur Entwicklung unserer Gemeinde notwendig ist. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung für die Sitzung des Bauausschusses im März 2021 haben wir uns intensiver mit dem städtebaulichen Konzepten befasst und einen Fraktionsantrag zur Entwicklung von Klimaschutzquartieren im Bereich Oberstraße An der Landwehr gestellt, der leider keine Akzeptanz fand. Im November 2021 ging dann aus einem geohydrologischesn Gutachten hervor, dass aufgrund des hohen Grundwasserstandes keine Versickerung von Oberflächenwasser innerhalb des Baugebietes möglich ist, mit der Folge, dass das Regenrückhaltebecken An der Landwehr vergrößert werden muss und es somit zu zusätzlichen Kosten kommen wird. Auch der 2022 entdeckte Steinkauz und der damit verbundene Ankauf von Ersatzflächen für die notwendige Umsiedlung, verteuerten das Bauvorhaben.
Aufgrund weiterer Entscheidungen in nichtöffentlichen Sitzungen, die es schwer machen, die Entwicklung transparent und nachvollziehbar für die Öffentlichkeit darzustellen, kam es im April 2023 mit einer sehr knappen Mehrheit auf Antrag der CDU zu einem Stopp des Bauvorhabens.

Diese Entscheidung dient aus unserer Sicht nicht dem Wohle der Gemeinde Issum. Zurück bleiben möglicherweise 26 Familien ohne Baugrundstück und weitere Kosten zur Abwicklung des Projekts und für die Rückabwicklung der Kaufverträge. Die Entwicklung eines Klimaquartieres als Vorzeigeprojekt wurde versäumt und vor allem hat neben der Ortsentwicklung leider mal wieder das Vertrauen in die Politik Schaden genommen!
Kommunen sind die „Schulen der Demokratie“, hier sollten demokratische Verhaltensweisen erlernt, Meinungsverschiedenheiten ausgetragen und möglichst Kompromisse gefunden werden. Leider hat Politik am Beispiel dieses Baugebietes versäumt, vorhandene Probleme gemeinsam zu lösen – eben einen Kompromiss zu finden. Bleibt die Hoffnung, dass beim nächsten Mal alles besser wird...

Rat verabschiedet Klimaschutzfahrplan

Seit Beginn unserer Ratstätigkeit setzen wir uns dafür ein, dass in unserer Gemeinde der Klimaschutz in das Zentrum der Entscheidungen rückt und dass die Weichen für echten und effektiven Klimaschutz gestellt werden. Wir haben ein strukturiertes Vorgehen und ein Klimaschutzkonzept als Grundlage für eine kommunale Klimaoffensive in der Gemeinde Issum gefordert, da den heutigen Herausforderungen des Klimaschutzes nicht mehr nur durch Umsetzung von Einzelmaßnahmen begegnet werden kann.
Einen Anfang haben wir durch unseren Antrag auf eine Fokusberatung Klimaschutz gemacht. Anfang 2022 konnte dann Daniel Burghardt als Beauftragter für Klimaschutz in der Gemeinde Issum eingestellt werden, der seit April 2022 gemeinsam mit dem Beratungsbüro einsfünf im Rahmen der Fokusberatung damit beauftragt ist, Klimaschutz in der Gemeinde Issum zu implementieren.
Im April 2023, ein Jahr und viele Gespräche, Termine und Workshops später wurden im Rat die Ergebnisse der Fokusberatung zum Klimaschutz zur Kenntnis genommen und ein Klimaschutzfahrplan für die Gemeinde Issum einstimmig beschlossen.
Zu Beginn der Fokusberatung wurde in einem ersten Schritt der Status Quo der Klimaschutzaktivitäten in unserer Gemeinde ermittelt und in einem anschließenden Workshop mit Vertreter:innen aus der Politik drei Bereiche ausgewählt zu denen es weiterführende Workshops gab. Die drei Fokusbereiche sind
1. Klimaanpassungsmaßnahmen/ Grün und Umwelt,
2. Kommunale Liegenschaften und
3. Erneuerbare Energien.
Im weiteren Verlauf wurden dann Maßnahmevorschläge erarbeitet, die bereits in der Umsetzung sind oder schnell umgesetzt werden können, wie beispielsweise die Erstellung eines Sanierungsfahrplanes für die kommunalen Liegenschaften. Die geplanten Maßnahmen sind in einem Maßnahmeplan zusammengefasst, der als dynamisches Dokument geführt wird und so stets weiterentwickelt wird. Über den Fortgang wird regelmäßig im Rat berichtet werden. Der Maßnahmeplan enthält also eine Auflistung der Handlungsfelder und der einzelnen Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen.

Wir haben dem Klimaschutzfahrplan für die Gemeinde Issum gerne zugestimmt, auch wenn zurzeit kein Integriertes Klimaschutzkonzept aufgestellt wird. Dagegen spricht eine lange Planungsphase,fehlendes Personal und es ist höchste Zeit zu handeln, wenn wir den Klimawandel in erträglichen Grenzen halten und die Ziele des Pariser Klimabkommens noch erreichen wollen. Dazu müssen Klimaschutzaktivitäten auf allen Ebenen ineinandergreifen – global, auf Bundes- und auf Länderebene und eben auch in unserer Gemeinde.

Wir werden uns zukünftig dafür einsetzen, dass die finanziellen Mittel für den Klimaschutz pro Haushaltsjahr kontinuierlich gesteigert werden und dass auch die nötigen personellen Kapazitäten aufgebaut werden. In einem Grundlagenbeschluss sollte der Rat beschließen, dass Klimaschutz höchste Priorität bekommt und Klimaschutz Bestandteil jeder Ratsvorlage wird.

Weitere Informationen zum Klimaschutzfahrplan sowie das PDF erhalten Sie auf Wunsch per mail: frank.schulmeyer@gruene-issum.de

Wir hoffen, dass der Klimaschutzfahrplan incl. des Maßnahmeplans demnächst auf der Homepage der Gemeinde Issum zu finden ist. Dort finden sich übrigens im Bereich Klima & Umwelt bereits viele lesenswerte Informationen. Schauen Sie mal drauf!

Der Klimaschutzfahrplan der Gemeinde Issum umfaßt 24 Seiten und als Anhang die Maßnahmenpläne der einzelnen Handlungsfelder.

Anlage 2 zu Vorlage Nr. 473

einsfünf°

Klimaschutzfahrplan Gemeinde Issum

Ergebnisbericht der Fokusberatung Klimaschutz für die Gemeinde Issum

Gutachten-Nr.: 330122_G02

Aachen/Köln, 17. April 2023

Lust auf GRÜN? Mach mit.

Demokratie funktioniert nur wenn Menschen sich einmischen und einbringen.
Wir treten ein für Demokratie und verteidigen unsere Werte: Klimaschutz, Zusammenarbeit und Gerechtigkeit.

Dafür brauchen wir Dich!
Werde jetzt Mitglied

Weitere Infos unter gruene.de/mitglied-werden oder kontakt@gruene-issum.de

Impressum: Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktion im Rat der Gemeinde Issum, fraktion@gruene-issum.de, www.gruene-issum.de
V.s.i.d.P.: Frank Schulmeyer, frank.schilmeyer@gruene-issum.de, Fotos: privat, sharepic, iStock, NABU